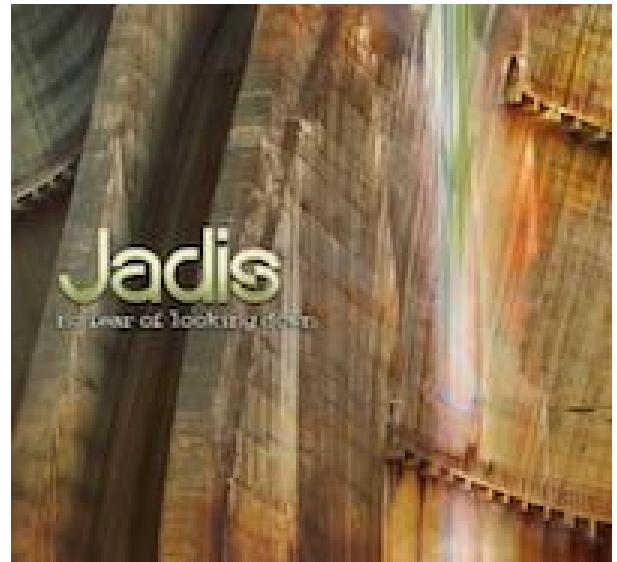


Jadis - No Fear of Looking Down

(45:22, CD, Jadismusic/Just for Kicks, 2016)

Jadis gehören seit Mitte der 80er zum Urgestein des britischen Prog-Geschehens. Trotz über die Jahre wechselnder Besetzung hat die Band ihre Fans mit einer Vielzahl von Veröffentlichungen begeistert – inklusive der vier Livealben und zweier EPs sind es mittlerweile 15 an der Zahl. Ihre Musik ist von symphonischem Progrock geprägt, der bisweilen etwas härter ausfällt. So reiht sich die Band nahtlos in die Phalanx der Großen wie Marillion und IQ ein, ohne diese zu kopieren. Mit ‚No Fear of Looking Down‘ ändert sich die Gangart kaum.



Jadis halten sich auf ihrer aktuellen CD konsequent an ihre gewohnte Ausrichtung und ihre Vorliebe für Neoprog bzw. Symphonic Hardrock, mit einigen wenigen Ausflügen in deren Randbereiche. Die aus *Gary Chandler* (Vocals, Guitars, Keys), *Andy Marlow* (Bass) und *Steve Christey* (Drums, Percussion) bestehende Formation hat sich für das neue Album mit ihrem ehemaligen Mitstreiter *Martin Orford* (u.a. IQ) zum Quartett verstärkt. *Orford* gefällt mit seinem gefühlvollen Flötenspiel besonders auf ‚Change of the Season‘, dem er damit einen folkigen Touch verleiht. Ansonsten unterstützt er wie nicht anders zu erwarten gekonnt den für Jadis typischen Keyboardsound, der einen Gegenpol zu *Chandlers* härteren Gitarrenklängen bildet.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die

Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Besonders fallen die mal akustisch, mal sphärisch dahin gleitenden Melodiebögen beim bereits erwähnten ‚Change of the Season‘ und bei ‚A thousand staring eyes‘ auf. Nicht zu kitschig, gehören diese Songs zu den eingängigen Highlights des Albums. Die anderen sechs Titel verdienen allesamt das Prädikat „solide gemachter Prog“. Große Ideen, musikalische Überraschungen, schräge Töne oder Ähnliches waren von dieser Band auch nicht zu erwarten. Was den Gesang von *Chandler* und *Orford* betrifft, so fügt sich dieser nahtlos in das insgesamt positive Bild ein.

Jadis legen mit ‚No Fear of Looking Down‘ keinen Prog-Meilenstein vor, dennoch ist ihnen ein durchgängig besonders ausgewogenes Werk gelungen. Bei Fans und denen, die es noch werden wollen, wird es bestimmt Gefallen finden.

Bewertung: 9/15 Punkten (JM 8, KR 7, HR 9, KS 9)

Surftipps zu Jadis:

[Homepage](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[Bandcamp](#)

[ProgArchives](#)

[Instagram](#)

[YouTube 1](#)

[YouTube 2](#)

[Wikipedia](#)